

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./004(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag,	Soziokulturelles Zentrum	19:00Uhr	21:25Uhr
	13.10.2014	Dodendorfer Weg 12		

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschriften und Anlagen vom 15.09.2014 und 24.9.2014
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung
- 6 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion / Beschlussfassungen
 - 6.1 Auswertung der Ortsbegehungen vom 6.10.2014 und 9.10.2014

- 6.2 Auswertung der Dienstberatung des OB am 16.9.2014 in Sohlen
- 6.3 Anträge, Anfragen, Stellungnahmen des OR
- 6.4 Sitzungstermine 2015
- 7 Verschiedenes
- Nichtöffentliche Sitzung
- 8 Zeichnungsvorlagen der Verwaltung

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Geue, Siegfried
Maahs, Anja
Schrader, Ulrich
Steinmetz, Birgit
Tiedge, Jürgen Prof. Dr.

Geschäftsführung

Herrmann, Eileen

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Nordt, Werner

Fehlen dem Vorsitzenden angezeigt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder, die anwesenden Einwohner, die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes, den Vertreter der Presse sowie Frau Herrmann (Schriftführerin). Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates mit 5 anwesenden Mitgliedern fest. Am 02.10.2014 stellte E. Herrmann die Einladung ins Ratsinformationssystem, sie war ortschaftsüblich in den Informationskästen veröffentlicht. Einladung und Anlage, zu bestätigende Niederschriften und Anlagen, Schreiben des Oberbürgermeisters vom 23. und 24.9.14 sind per E-Mail am 5.10.14 den OR zugegangen.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 5:0:0 bestätigt.

3. Bürgerfragestunde

Die anwesenden Bürger äußern ihr Interesse an der gesamten Tagesordnung.

4. Genehmigung der Niederschrift und Anlagen vom 15.09.2014 und 24.9.2014

Mit 5:0:0 wird die NS zur OR-Sitzung am 15.09.2014 bestätigt und gemeinsam mit der Anlage für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Mit 5:0:0 wird die NS zur Sondersitzung des OR am 24.09.2014 bestätigt und gemeinsam mit der Anlage für das Ratsinformationssystem freigegeben.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung

Der Bericht des Ortsbürgermeisters bezieht sich auf den Zeitraum vom 15.09.2014 bis zum 13.10.2014. S. Geue bezeichnet den vergangenen Zeitraum als eine anspruchsvolle Zeit, die die Arbeit des OR und seiner AG prägte.

S. Geue informiert über ein Gespräch mit dem Beigeordneten Herrn Brüning am 18.09.2014 im SKZ und verweist auf die Vorlage 2 der Anlage. J. Tiedge erläutert die Vorlage und ruft die Bürger zur Mitwirkung auf. B. Steinmetz bringt einen Bericht zum Treffen mit Herrn Brüning als Tischvorlage ein. Die Tischvorlage wird Gegenstand der nächsten OR-Sitzung. Frau Reibold (Jugendamt) nimmt Bezug auf den Vertrag mit dem KGm zum Jugendraum. Als Hintergrund für die im Vertrag formulierte Klausel nennt sie die Zielstellung, klarzustellen, dass der Jugendraum nur für die Nutzung durch Kinder und Jugendliche vor Ort und nicht für Vereins- oder Verbandsarbeit vorgesehen ist. Der Raum soll originär ein offener Jugendtreff sein. J. Tiedge fragt nach, ob damit die im Vertrag geregelte Altersbegrenzung nichtig ist. Frau Reibold legt dar, dass diese Regelung unrealistisch ist, und äußert die Absicht, eine Nebenabrede zum Vertrag zu veranlassen. Sie stellt klar, dass auf Grundlage des örtlichen Bedarfs gearbeitet werden muss. J. Tiedge stellt fest, dass die Betreuung der Jugendlichen im Raum K11 auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit der Jugendlichen bis 2017 festgelegt ist.

B. Steinmetz weist auf gute Erfahrungen mit den Jugendlichen, die den Raum K11 nutzen, hin. Frau Reibold verweist auf die Möglichkeit für die Jugendlichen, einen Jugendleiterschein zu erwerben und damit mehr Verantwortung übernehmen zu können. Sie führt aus, dass zukünftig wieder eine Viertel-Personalstelle zur Verfügung stehen wird. Zielstellung der Stelle soll die Begleitung der Jugendlichen im Raum K11 sein.

B. Steinmetz informiert, dass im Ergebnis einer Umfrage in Beyendorf-Sohlen der mehrheitliche Wunsch nach dem Ausbau des Spielplatzes am SKZ mit einer besseren Ausstattung untermauert wurde. J. Tiedge wirft die Frage auf, wann der Zustand des Spielplatzes verbessert wird, und stellt fest, dass bisher keine diesbezüglichen Mittel im Haushalt 2015 veranschlagt sind. B. Steinmetz teilt mit, dass die Spielplatzplanung laut Mitteilung des SFM noch nicht fertiggestellt ist. Es kommt zur Beschlussfassung gemäß Anlage, Vorlage 1, Punkt 1): Mit 5:0:0 nimmt der OR den Kurzbericht von J. Tiedge in Vorlage 2 bestätigend zur Kenntnis und beauftragt B. Steinmetz mit der Vorlage einer gründlichen Analyse zu Stand und Zukunft von „Kinder und Jugendliche im SKZ“.

S. Geue nimmt Bezug auf die am 16.09.2014 im SKZ durchgeführte Dienstberatung des Oberbürgermeisters unter Teilnahme von S. Geue, J. Tiedge und U. Schrader. Der OR hatte durch Beschluss mit 4:0:0 am 18.8.14, nach redaktioneller Endbearbeitung am 1.9.14 durch die AG Geschäftsführung und abschließende r Bestätigung und Freigabe durch den OR am 15.9.14 den Problemerkatalog festgelegt. Das Antwortschreiben des Oberbürgermeisters hierzu vom 23.9.14 wird heute Gegenstand der Sitzung sein.

Zudem erhielt der OR ein Schreiben des Oberbürgermeisters bezüglich der Sanierung des Sportplatzes Beyendorf, in welchem um die schnellstmögliche Übermittlung eines Votums des OR zur Sanierung des Sportplatzes gebeten wird.

Es kommt zur Beschlussfassung gemäß Anlage, Vorlage 1, Punkt 2) in abgeänderter Fassung: Der OR beschließt mit 5:0:0: Der OR bestätigt seine Zustimmung zur Sanierung des Rasenplatzes und der Trainingsbeleuchtung auf dem Sportplatz Beyendorf.

S. Geue verweist auf die eindrucksvolle Entwicklung der Initiative Bahn-Haltepunkt Beyendorf, wertet dies als eindeutige Bestätigung der Vertrauensbasis des Ortschaftsrates und spricht allen Akteuren seinen Dank aus.

S. Geue nimmt Bezug auf die am 06.10.2014 und 09.10.2014 durchgeführten Ortsbegehungen in Beyendorf und Sohlen, die leider nicht in vollem Umfang, in voller Besetzung des Ortschaftsrates und mit ausbaufähiger Beteiligung der Einwohner erfolgten. Die heutige Diskussion muss Möglichkeiten für den Abschluss bzw. Fortsetzung dieses wichtigen Arbeitsinstrumentes finden.

J. Tiedge geht auf die Information I0205/14 und die darin dargestellte Arbeit der GWA in Beyendorf-Sohlen ein. Der OR folgt seinem Vorschlag und beschließt mit 5:0:0: Der Ortschaftsrat nimmt anerkennend die Tischvorlage zur GWA 2013 zur Kenntnis, beschließt ihre Aufnahme als Vorlage 6 der Anlage und spricht den GWA-Akteuren von 2013 den Dank des Ortschaftsrates für die sehr erfolgreiche und öffentlichkeitswirksame Arbeit aus. Besonders gewürdigt wird die erstmalige Präsenz in der Stadtteilvitrine im Rathaus und die Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen der Arbeit mit Senioren und Jugendlichen.

S. Geue nimmt Bezug auf die Anfrage der Frau Gehlmann-Kreibich hinsichtlich einer Eltern-Kind-Gruppe aus der letzten OR-Sitzung. B. Steinmetz bringt eine Tischvorlage zur Thematik der Erweiterung des Sozialen Angebotes im SKZ durch die Einrichtung eines Mutter-Kind-Treffs ein, die Gegenstand der nächsten OR-Sitzung sein soll.

Abschließend informiert S. Geue über das am 27.09.2014 erfolgreich durchgeführte Erntefest sowie die Exotenausstellung vom 04.10.2014 bis 05.10.2014 und spricht allen Akteuren seinen Dank für ihr Engagement aus.

6. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion / Beschlussfassungen

6.1. Auswertung der Ortsbegehungen vom 6.10.2014 und 9.10.2014

Am 6.10.2014 erfolgt zu Beginn beim Treff an der ehemaligen Gemeindeverwaltung die Verständigung über die aktuelle Situation (Überschneidung mit der Fortsetzung der Stadtratssitzung, die B. Steinmetz und S. Geue betrifft.). Es wird festgelegt: Die eingegangenen Hinweise (Unfallgefahr für Radfahrer am westlichen Rand der Oberen Siedlung, Vernässung der Wiese zwischen Sportplatz und Bahn mit Vermutungen über Zusammenhänge mit dem Zustand und den Funktionen des Beyendorfer Teiches) sind bekannt, werden vor Ort lediglich festgehalten und an geeigneter Stelle weiter verfolgt.

U. Schrader kündigt eine Zusammenstellung von Stichworten an, die am 13.10.14 als Datei vorliegt und durch Beschluss in die Anlage als Vorlage 9 aufgenommen wird.

Mit den Teilnehmern S. Geue, W. Nordt, U. Schrader, B. Steinmetz, J. Tiedge wird der Bahnhofpunkt begangen. Ergebnisse sollen an geeigneter Stelle in die weitere Arbeit einfließen. Anschließend begehen W. Nordt und J. Tiedge Teile der Beyendorfer Dorfstraße. Ergebnisse sollen an geeigneter Stelle in die weitere Arbeit einfließen.

An der Begehung am 9.10.2014 in Sohlen nehmen U. Schrader, B. Steinmetz, J. Tiedge teil, die sich beim Treff am SKZ auf folgende erste Festlegungen einigen: Der Bürgerhinweis vom G. Höhne zur ungepflegten Fläche am Regenrückhaltebecken im Dodendorfer Weg hinter der Info-Tafel zur Sohlener Mühle soll Anlass sein, die Ämterzuständigkeit nachzufragen. Festgelegt wird die Aufnahme der vorgelegten Dokumentation dazu als Vorlage 8 der Anlage. Geklärt werden sollen die Anliegerpflichten am Dodendorfer Weg 12 (Eingangsbereich Regenrinne, Straße am Spielplatz). Die zusammengefassten Punkte zum Umfeld der KiTa sind bekannt, mehrfach diskutiert und festgehalten und sollen an geeigneter Stelle in die weitere Arbeit einfließen. Im Welsleber Weg sind die Einfahrten beider Mehrfamilienhäuser bekannt, mehrfach diskutiert und festgehalten und sollen an geeigneter Stelle in die weitere Arbeit einfließen. Zur Diskussion an der Einengung der Sohlener Hauptstraße sind Anwohner und weitere Sohlener Bürger anwesend und aktiv einbezogen. Die betreffenden Passagen aus der Zusammenfassung des Oberbürgermeisters zur Dienstbesprechung am 16.9.2014 werden mit Empörung von den Bürgern quittiert. Die vorgetragenen Zahlen zur Verkehrsdichte und zu den Geschwindigkeiten werden in keiner Weise als Begründung für fehlende Bemühungen um einen geeigneten Fußweg akzeptiert. Aus Sicht der Bürger gibt es hier durchaus Möglichkeiten für bauliche Maßnahmen. Die Begehung des Mühlenweges wird kurz gehalten, da Baumarkierungen vorgefunden werden. In der OR-Sitzung am 13.10.2014 legt J. Tiedge eine kurze Fotodokumentation zu den an diesem Tag durchgeführten und auch abgeschlossenen Baumaßnahmen vor. Der OR spricht dem Oberbürgermeister, dem Baudezernat und den Bauausführenden den herzlichen Dank für diese Maßnahme und deren sehr zügige Ausführung aus. Aus den Gesprächen von J. Tiedge mit Anwohnern wurde deren Wunsch nach Verkehrseinschränkungen zunächst mündlich an den OR weitergegeben. Der OR legt fest, diese Dokumentation als Vorlage 7 der Anlage aufzunehmen. Die am 14.10.2014 eingegangene schriftliche Fassung des Bürgeranliegens ist ebenfalls aufgenommen worden.

Abschließend wird auf das Ergebnis der Begehung im Bereich Sülze / Dorfplatz eingegangen, das an geeigneter Stelle in die weitere Arbeit einfließen soll.

Vertagt wird die Frage, in welcher Weise die Ortsbegehungen abgeschlossen bzw. fortgesetzt werden sollen.

6.2. Auswertung der Dienstberatung des OB am 16.9.2014 in Sohlen

J. Tiedge verweist auf die Vorlage 7 der Anlage zur OR-Sitzung vom 18.08.2014, mit der die Schwerpunktfragen für die OB-DB am 16.9.2014 in Beyendorf-Sohlen beschlossen wurden. Das Schreiben des Oberbürgermeisters vom 23.9.2014 mit seinen Antworten zu einzelnen Punkten ist den OR mit der Einladung zugegangen. Vergleichsweise umfangreich fallen darin Passagen zur Planfeststellung Flugplatzenerweiterung/L50-Verlegung aus. Sie machen zusammen mit der Stellungnahme der Verwaltung zur Planfeststellung eine bemerkenswerte Breite in den

Auslegungen deutlich, die in die Argumentationen des Ortschaftsrates zur Aufhebung der Planfeststellung einfließen sollen. Im Nachgang zur OB-DB ist dem OR eine zweite Stichprobe aus der automatischen Erfassung der Verkehrsströme in Beyendorf und Sohlen zugegangen. Auch mit den relativ kleinen Stichproben von 2012 und 2014 sind bereits interessante erste Folgerungen möglich, die die Forderungen von Einwohnern und Ortschaftsräten untermauern. Die Verkehrsdichte bei Störungen, Unfällen oder Baumaßnahmen in den angrenzenden Stadtteilen ist im Vergleich zum „ruhigen, normalen, ungestörten“ Verkehrsregime um ein Mehrfaches erhöht. Auch im „normalen“ Regime sehen Bürger die Notwendigkeit, in der Einengung in Sohlen ohne Fußweg auf einer Kreisstraße bauliche Maßnahmen vorzusehen. Bei gefordertem Tempo 30 wird im Mittel Tempo 40 realisiert. Die Disziplin ist in der Oberen Siedlung (Tempo-30-Zone) gemessen an der Streuung der Geschwindigkeiten deutlich besser als in der Sohlener Dorfstraße. In der Diskussion wird festgestellt, dass die Zahlen die Forderung des OR nach einer durchgängigen Tempo-30-Zone und durchgängiger Erfassung und Auswertung bestärken.

U. Schrader wirft die Frage auf, ob der OR auch die Ergebnisse der in der letzten Woche durchgeführten Verkehrszählung erhalten wird.

Der OB hat eine Einwohnerversammlung zu Verkehrsproblemen angekündigt. Vertagt wird die Frage, in welcher Weise und zu welchem Termin die Auswertungen der OB-DB abgeschlossen bzw. fortgesetzt werden sollen.

6.3. Anträge, Anfragen, Stellungnahmen des OR

J. Tiedge berichtet über die Aktivitäten aus der AG Geschäftsführung im Zusammenhang mit Vorgängen im Stadtrat und seinen Ausschüssen, die Bezug zur Ortschaft haben. Dazu gehören aktuell der Antrag zur Aufhebung der Planfeststellungen zum Flugplatz und zur Verlegung der L50 und der Antrag zu den Sülzebrücken. Ein durch die Kommunalverfassung abgesichertes Vorgehen verlangt besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt. Bezüglich der Flugplatzthematik wird erneut auf die Diskussionen zu 6.2 verwiesen. Der zweite Teil des anstehenden folgenden Beschlusses soll auch auf diesen Schwerpunkt angewendet werden.

J. Tiedge leitet inhaltlich zur vorgeschlagenen Beschlussfassung über: Der Ortschaftsrat bestätigt durch Beschluss mit 5:0:0 die Stellungnahme in Anlage 5 als Grundlage für Stellungnahmen, Änderungsanträge, Anfragen zur Thematik im Stadtrat.

J. Tiedge erhält den Auftrag, nach Vorliegen der Niederschrift der Ausschusssitzung StBV die geeignete Form der schriftlichen Reaktionen für den OR schriftlich zu fixieren und den entsprechenden Stellen zuzuleiten.

6.4. Sitzungstermine 2015

J. Tiedge schlägt die Sitzungstermine des Ortschaftsrates und gleichzeitig die Termine der AG Geschäftsführung (gekoppelt mit den Sprechstunden der AG) vor.

Außerdem unterbreitet er den Vorschlag für folgende Höhepunkte, deren Ausgestaltung bzw. Umrahmung der Ortschaftsrat besonders unterstützen will: Übergabe der KiTa, Übergabe des rekonstruierten Sportplatzes in Beyendorf, Abschluss der Umbauten im SKZ in 2015, 1050-Jahr-Feier Sohlen. Nach kurzer Diskussion kommt es zur Beschlussfassung gemäß Anlage, Vorlage 1, Punkt 3): Mit 5:0:0 beschließt der OR die Festlegungen der Termine und Schwerpunkte in Vorlage 4

7. Verschiedenes

J. Tiedge erinnert an die Festlegung des Oberbürgermeisters, dass zu Förderanträgen von Vereinen aus Beyendorf-Sohlen zukünftig ein Votum des OR abzugeben ist:

Im Ergebnis der Diskussion habe ich festgelegt, dass zukünftig keine Förderanträge von Vereinen aus Beyendorf-Sohlen angenommen werden, wenn kein Votum des Ortschaftsrates dazu vorliegt. Für den aktuellen Sachverhalt zum Sportplatz ist dies nachzuholen.

S. Geue schließt die Sitzung um 21:25 Uhr.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 17.11.2014 bestätigt und gemeinsam mit den Anlagen für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Siegfried Geue
Vorsitzender

Eileen Herrmann
Schriftführerin